

Anwendung der DJB-Jugendregeln im Niedersächsischen Judo-Verband e.V.

2025

	U9/U11	U13	U15	U18	U21
Mindestgraduierung ¹⁾	7. Kyu (GO 2022)	7. Kyu (GO 2022)	7. Kyu	7. Kyu	
	8. Kyu (PO 2012)	8. Kyu (PO 2012)			
Kämpfe männliche Judoka gegen weibliche Judoka ²⁾	erlaubt	erlaubt	verboten	verboten	
Additionssystem ³⁾	gem. NJV-Wettkampfordnung	gem. NJV-Wettkampfordnung	keine Anwendung	keine Anwendung	
Verfahrensweise für verbotene Handlungen bei taktischen Vergehen (Inaktivität, Blocken etc.)	Mate / Sono-mama Erklärung + Shido	Mate / Sono-mama Erklärung + Shido	Mate / Sono-mama Erklärung + Shido	gem. IJF-Regel	
Regeln zu Kumi-kata und zum Mattenrand (Stand) ⁴⁾	gem. IJF-Regel	gem. IJF-Regel	gem. IJF-Regel	gem. IJF-Regel	
Shime-waza: Würgetechniken am Boden	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	erlaubt	
Kansetsu-waza: Hebeltechniken am Boden	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	erlaubt	erlaubt	
Kansetsu-waza: Hebeltechniken in Tachi-waza mit Wurfausführung	verboten ⁷⁾ Hansokumake Veranstaltungsausschluss	verboten ⁷⁾ Hansokumake Veranstaltungsausschluss	verboten ⁷⁾ Hansokumake Veranstaltungsausschluss	gem. IJF-Regel	
Tani-otoshi als Kontertechnik (sowie ähnliche Konter-Techniken)	keine Bewertung ⁸⁾	keine Bewertung ⁸⁾	erlaubt	erlaubt	
Gegendrehtechniken gegen Eindrehtechniken	keine Bewertung ⁸⁾	keine Bewertung ⁸⁾	keine Bewertung ⁸⁾	erlaubt	
Landen auf einem Knie oder beiden Knien beim Wurfbeginn ⁹⁾	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, ggf. Erklärung keine Bestrafung	erlaubt	
Abtauchtechniken ¹⁰⁾	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, ggf. Erklärung keine Bestrafung	erlaubt	
Reverse-seoi-nage	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	gem. IJF-Regel (Shido)	gem. IJF-Regel (erlaubt)
Griff in/um den Nacken mit Fassen des Judogi bzw. Griff über Schulter oder Arm auf den Rücken ¹¹⁾	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	erlaubt	erlaubt	
Griff in/um den Nacken ohne mit dieser Hand den Judogi zu fassen	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ⁵⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	erlaubt	
Schließen der Beine bei Sankaku-gatame	verboten ¹²⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ¹²⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	erlaubt <small>für Osae-komi-waza und Kansetsu-waza</small>	erlaubt	
"Reitertechnik" / "Ungvari-Dreher" sowie Techniken, die in der Wirkungsweise ähnlich sind	verboten ¹²⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ¹²⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	verboten ¹²⁾ Mate, Erklärung im Wiederholungsfall Shido	erlaubt	
Verfahrensweise bei Hansokumake ¹³⁾ wegen Diving	Ausschluss aus der Veranstaltung	Ausschluss aus der Veranstaltung	Ausschluss aus der Veranstaltung	gem. IJF-Regel	
Nutzung des Kopfes zur Wurfverteidigung (Kopfbücke ist Ippon)	verboten Hansokumake Veranstaltungsausschluss	verboten Hansokumake Veranstaltungsausschluss	verboten Hansokumake Veranstaltungsausschluss	gem. IJF-Regel (Shido)	gem. IJF-Regel (erlaubt)
Nutzung des Kopfes zur Wurfausführung	verboten Hansokumake kein Veranstaltungsausschluss	verboten Hansokumake kein Veranstaltungsausschluss	gem. IJF-Regel (Shido)	gem. IJF-Regel (Shido)	gem. IJF-Regel (erlaubt)
Zudrehen des Rückens in Tachi-waza (ohne Kontakt / Kumikata) ohne judotypische Aktion / Reaktion sowie Aufstehen aus Ne-waza ohne "face-to-face"	Mate	Mate	Mate	gem. IJF-Regel (kein Mate)	
IJF-Regel zum Neubinden der Haare / Neubinden des Judogi bzw. Gürtels	keine Anwendung	keine Anwendung	gem. IJF-Regel Erklärung + Shido	gem. IJF-Regel	
regelwidriger Judogi / Sokuteiki-Kontrolle ¹⁴⁾	1x Judogi wechseln Wdh. Hansokumake	1x Judogi wechseln Wdh. Hansokumake	1x Judogi wechseln Wdh. Hansokumake	1x Judogi wechseln Wdh. Hansokumake	
Art. 20 der IJF-Kampffregel (Verletzung/Krankheit/Unfall) ¹⁵⁾	Sonderregelung ¹⁶⁾	Sonderregelung ¹⁶⁾	Sonderregelung ¹⁶⁾	gem. IJF-Regel	
Osae-komi am Mattenrand	gem. IJF-Regel	gem. IJF-Regel	gem. IJF-Regel	gem. IJF-Regel	
Startberechtigung ¹⁷⁾	gültiger Pass mit Beitragsmarke	gültiger Pass mit Beitragsmarke	gültiger Pass mit Beitragsmarke	gültiger Pass mit Beitragsmarke Wettkampflizenz ab Landesebene ¹⁸⁾	
Wiegen ¹⁹⁾	m/w: Judohose + T-Shirt 500 g Gewichtstoleranz	m/w: Judohose + T-Shirt 500 g Gewichtstoleranz	m/w: Judohose + T-Shirt 500 g Gewichtstoleranz	m: Unterhose 100 g Toleranz w: Unterhose + T-Shirt 100 g Toleranz	
Effektive Kampfzeit ²⁰⁾	02:00 Minuten	03:00 Minuten	03:00 Minuten	04:00 Minuten	
Golden Score ²¹⁾	01:00 Minuten im Anschluss Hantei	01:30 Minuten im Anschluss Hantei	03:00 Minuten im Anschluss Hantei	gem. IJF-Regel	
Kampfpause ²²⁾	02:00 Minuten zzgl. ggf. Zeit im Golden Score	03:00 Minuten zzgl. ggf. Zeit im Golden Score	03:00 Minuten zzgl. ggf. Zeit im Golden Score	04:00 Minuten zzgl. ggf. Zeit im Golden Score	
Coaching-Regel ²³⁾	keine Anwendung	keine Anwendung	Anwendung bei Einzelmeisterschaften auf Landesebene	Anwendung bei Einzelmeisterschaften auf Landesebene	
Wettkampffläche ²⁴⁾	5 x 5 m minimal 2 m Sicherheitsfläche <small>3 m Fläche zwischen zwei Kampfflächen</small>	5 x 5 m minimal 3 m Sicherheitsfläche ²⁵⁾ <small>3 m Fläche zwischen zwei Kampfflächen</small>	5 x 5 m minimal 3 m Sicherheitsfläche <small>3 m Fläche zwischen zwei Kampfflächen</small>	6 x 6 m minimal 3 m Sicherheitsfläche <small>3 m Fläche zwischen zwei Kampfflächen</small>	

Anmerkungen

- 1) Vgl. 3.4.1 WO-NJV
- 2) Vgl. 3.1.5 WO-NJV
- 3) Vgl. 3.12.11 WO-NJV (vorläufig geändert durch Beschluss des NJV-Präsidiums)
- 4) Am Mattenrand wird der Kampf mit Mate unterbrochen, wenn ein*e Kämpfer*in die dritte Matte der Sicherheitsfläche erreicht. Liegen in der Altersklasse U9/U11 nur zwei Meter Sicherheitsfläche, wird der Kampf mit Erreichen der zweiten Mattenfläche unterbrochen. Mate kann jederzeit gegeben werden, wenn die Sicherheit der Kämpfer*innen dies erfordert.
- 5) Die Technik ist bei Hantei-Entscheidungen nicht als Kinsa, Angriff, Aktivität oder positives Judo zu werten. Ist Uke nach Maßgabe der medizinisch Verantwortlichen durch die verbotene Aktion kampfunfähig, so verliert Tori gemäß Art. 20 der IJF-Regel (alte Fassung) den Kampf.
- 6) Tritt durch Shima-waza Bewusstlosigkeit ein, so ist Uke vom restlichen Kampftag ausgeschlossen. Dies gilt auch im Erwachsenenbereich.
- 7) Bis einschließlich der U15 erfolgt keine Unterscheidung zwischen geringer und hoher Gefährlichkeit (low risk/high risk) der Ausführung.
- 8) Die Weiterführung in den Boden ist erlaubt. Die Technik ist bei Hantei-Entscheidungen nicht als Kinsa, Angriff, Aktivität oder positives Judo zu werten.
- 9) Verboten ist nur Drop-Seoi-nage / Seoi-otoshi etc. Ein Zusammenbrechen durch Block oder das Herunterkommen während des Wurfes ist erlaubt.
- 10) Z.B. Laats-Abtaucher u.ä. bei Abtauchen unter den Schwerpunkt des Gegners bei gleichzeitigem Unterlaufen des Griffs (erlaubt sind klassische Techniken wie Uki-waza, Yoko-otoshi).
- 11) Kommt der Griff dadurch zustande, dass Uke unter dem Arm greift, ist dies nicht zu unterbinden. Mate muss bei Stillstand oder frontaler Stellung angesagt werden.
- 12) Eine eventuelle Osae-komi-Zeit wird nicht berücksichtigt. Ist Uke nach Maßgabe der medizinisch Verantwortlichen durch die verbotene Aktion kampfunfähig, so verliert Tori gemäß Art. 20 der IJF-Regel (alte Fassung) den Kampf.
- 13) Direkte Hansokumake führen grundsätzlich zum Ausschluss aus dem Turnier, sofern sich aus den Wettkampfregele oder im Rahmen der WO-NJV nichts anderes ergibt (z.B. Diving ab U18, Nutzung des Kopfes zur Wurfausführung bis zur U13). Auch bei Liga-Veranstaltungen erfolgt ein Ausschluss für den Kampftag. Der Judoka verliert aber grundsätzlich nicht seine Platzierung (bzw. seine Qualifikation zur nächsten Ebene). Dies kann nur aufgrund einer Entscheidung der Wettkampfleitung bei absichtlicher grober Unsportlichkeit geschehen.
- 14) Gemäß Beschluss des NJV-Präsidiums können auf der Landesebene die Judogi-Maße von 2015 bis zum 31.12.2025 angewendet werden.
- 15) Die Regelung bezieht sich auf das vor Ort eingesetzte medizinische Personal. Vgl. 3.11. WO-NJV.
- 16) Jede blutende Verletzung darf 2x versorgt werden. Zusätzlich dazu darf das medizinische Personal zu einer Untersuchung auf die Matte (bei Verletzungen des Kopfes bzw. der Wirbelsäule wird diese Untersuchung nicht gezählt).
- 17) Die Beitragsmarke (Jahressichtmarke) des laufenden Jahres ist ab dem 01.03. vorzulegen. Bis zum 28.02. (bzw. 29.02.) ist auch das Vorliegen der Beitragsmarke des vergangenen Jahres ausreichend. Vgl. 3.4.2 WO-NJV Ab dem 01.03. des laufenden Jahres muss die Wettkampflizenz (WKL) des aktuellen Jahres zum Meldeschluss vorliegen. Bis zum 28.02. (bzw. 29.02.) ist auch das Vorliegen der WKL des vergangenen Jahres ausreichend. Vgl. 3.4.2 WO-NJV.
- 18) Die veränderten Wiegemodalitäten bis einschließlich der U15 wurden in Anpassung an die DJB-Regelungen vom NJV-Präsidium vorläufig beschlossen (Änderung des Punktes 3.10.5 WO-NJV). In der U21 findet diese Regelung ab Volljährigkeit keine Anwendung.
- 19) Vgl. 3.3 WO-NJV
- 20) Vgl. 3.12.2 WO-NJV.
- 21) Vgl. 3.12.2 WO-NJV.
- 22) Vgl. 2.8.6 WO-NJV.
- 23) Vgl. 2.8.5 und 3.12.1 WO-NJV. In der U21 soll die Mattenfläche regelmäßig 7x7 Meter betragen. Der Abstand der Wettkampffläche zu einem festen Gegenstand muss mindestens 0,5 m betragen.
- 24) Im begründeten Ausnahmefall ist die Durchführung von Wettkämpfen der Gliederungen mit einer Sicherheitsfläche von 2 Metern zulässig. Die Entscheidung darüber obliegt dem Sportreferententeam auf Antrag der Gliederung. Vgl. 3.12.1 WO-NJV.